

und die Währungsreform sich ergebenden Verhältnisse ihre langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet mittel- und langfristiger Kreditgewährung zunächst einstellen mußte, riefen bei dem großen Bedarf an mittel- und langfristigen Geldern zur Finanzierung von Investitionen und zur Bereitstellung von Betriebsmitteln die Organisationen der gewerblichen Wirtschaft ihre Mitgliedsfirmen auf, im Wege der Selbsthilfe ein neues Institut als Gemeinschaftsgründung der Wirtschaft zu errichten. Über 2 500 Unternehmer aus Industrie, Handel und Handwerk und aus allen Ländern der drei Westzonen sowie aus den Westsektoren Berlins haben das Grundkapital von nom. DM 12 Mill. zum Kurse von 105% aufgebracht und voll eingezahlt.

Beteiligungen

- 1) Berliner Industriebank AG, Berlin.
gegründet: 27. Juni 1949
Kapital: DM 1 000 000.-
Zweck: Gewährung lang- und mittelfristiger Kredite an Industrie, Handel und Handwerk in Berlin-West.
Beteiligung: 40%.

- 2) Absatzkreditbank AG, Hamburg.
gegründet: 3.10. 1949
Beteiligung: 40%.

Statistik

Kapitalentwicklung:

1949: DM 12 000 000.-

Heutiges Grundkapital:

nom. DM 12 000 000.- (voll eingezahlt)

Art der Aktien: Inhaber-St.-Akt.

Stückelung:

12 000 Stücke zu je DM 1 000.- (Nr.1-12 000)

Ausgabebetrag der Aktien: 105%. Im § 6 der Satzung ist der Vorstand auf die Dauer von fünf Jahren nach Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister ermächtigt, das Grundkapital bis zu 18 Mill. DM durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stammaktien über je 1 000.- DM gegen Einlagen zu erhöhen. Bezugsrecht der Aktionäre auf diese neuen Aktien ist ausgeschlossen. Ausgabekurs der neuen Aktien: 105 %.

Tillmanns-Gayer Eisenhandels-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (16) Frankfurt (Main), Langestr. 18

Drahtanschrift: Tillmannsgayer.

Fernruf: 4 25 94 und 4 25 96.

Postscheckkonto: Frankfurt (M) 408 66.

Bankverbindungen: Rhein-Main-Bank; Landes-

zentralbank von Hessen, beide Frankfurt(M).

Gründung: 1. Dez. 1923, eingetr. 10. Jan.

1924. Stammhaus gegr. 1827.

Zweck: Handel mit Eisen und Eisenwaren, sanitären Einrichtungen sowie verwandten Artikeln.

Vorstand: Hubert Hinszen, Frankfurt (M), Textorstr. 7.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt und Notar Richard Emmerich, Frankfurt (Main), Vors.; Rudolf Wittig, Frankfurt (Main); Karl Löffler, Frankfurt (Main).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Aktienkapital: nom. RM 100 000.- Stammaktien (100/1000.- Nr. 1-100).

Großaktionär: Joh. Friedr. Weber, Frankfurt (M) (ca. 80%).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1000.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 20.6.1948:

Aktiva: Anlagevermögen RM 19 628.-, Umlaufvermögen RM 151 993.-, Ungewisses Vermögen (Kriegsschädenanspruch) RM 356 632.-.

Passiva: Rücklagen RM 175 084.- (darunter gesetzl. Rücklage RM 10 000.-), Wertberichtigungen RM 162 630.-, Rückstellungen RM 9 596.-, Verbindlichkeiten RM 49 964.-.

Gewinn RM 30 979.- (darunter Gewinnvortrag RM 35 405.-).

Dividende ab 1939: 10,10,10,6,0,0,0,0,0,0% (20.6.48).

Tag der letzten H.-V.: 11. August 1949.

Vereinigte Malzfabriken A.-G., Worms

Sitz der Verwaltung: (22b) Worms, Wilhelm-Leuschner-Straße 4

Drahtanschrift: Vereinigte Malzfabriken Worms.

Fernruf: 33 48.

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 673 11;

Ludwigshafen (Rhein) 246 76.

Bankverbindungen: Rheinische Kreditbank, Filiale Worms; Mittelrheinische Bank, Filiale Worms; Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Worms.

Gründung: 1870; A.-G. seit 31. Jan. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Malz für In- und Ausland, sowie Malz- und Getreidehandelsgeschäfte jeder Art.

Erzeugnisse: Tennenmalz für helle und dunkle Biere.

Vorstand: Hermann Filß, Worms.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Hermann Kessler, Karlsruhe; Dr. Walter Staat, Karlsruhe; Kaufmann Wilhelm Dürkes, Mannheim.

Geschäftsjahr: 1. September bis 31. August.

Anlagen: Tennenmälzerei mit zeitgemäßer Einrichtung. Eigener Betrieb befindet sich in Neuleiningen bei Grünstadt (Pfalz) in einer der besten Gerstengegenden.

Aktienkapital: DM 200 000.- (in St.- und Vorz.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. DM 100.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz vom 31.8.1949:

Aktiva: Anl.-Verm. DM 173 954.-, Uml.-Verm. DM 250 016.-

Passiva: Rücklagen DM 99 461.- (darunter gesetzl. Rücklage DM 20 000.-), Rückstellungen DM 22 639.-, Verbindlichkeiten DM 54 048.-.

Gewinn DM 35 742.-.

Dividenden von 1938/39 bis 1947/48: 0% (20.6.48)

Tag der letzten H.-V.: 15. April 1950.